

# WIR FREUEN UNS ÜBER IHRE UNTERSTÜTZUNG!

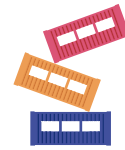
Sie können sich engagieren, indem Sie ehrenamtlich mithelfen oder auch indem Sie spenden.

## **Spenden**

(Spendenbescheinigungen werden ausgestellt!).

Überweisungen bitte mit dem  
Kennwort:  
„Columbus-Willkommenschule“  
auf das Konto des Förderkreises der  
Stadt- und Musikbibliothek

IBAN: DE 6705 0505 0033 12000 01,  
BIC: MANSDE66XXX



COLUMBUS  
WILLKOMMENSCHULE

## LERNEN UND INTEGRATION VOM ERSTEN TAG AN.

Die Willkommenschule für geflüchtete  
Kinder auf Benjamin-Franklin-Village

### **Stadt Mannheim**

Fachbereich Bildung  
Columbus-Willkommenschule  
Columbusstraße 54  
68309 Mannheim

Tel. 0621 293-9678  
oder 0621 293 -7872  
willkommenschule@mannheim.de.

# NICHT SCHULPFLICHTIG. TROTZDEM EIN SCHULKIND.

Das Benjamin-Franklin-Village in Käfertal ist für geflüchtete Menschen eine der bedarfsorientierten Erstaufnahmestellen des Landes Baden-Württemberg. Hier leben auch zahlreiche Kinder und Jugendliche zwischen 6 und 15 Jahren, die vor dem Gesetz noch nicht schulpflichtig sind.

Die Kinder und Jugendlichen kommen meist mit gar keinen oder wenig Deutschkenntnissen in einer für sie völlig fremden Kultur an, sind aber in dieser neuen Umgebung vom ersten Tag an neugierig und lernbegierig. Die Sprache, die Menschen, die Kultur - Kinder lernen schnell und sie lernen gerne. Und wieder eine Schule zu besuchen, bedeutet für viele der geflüchteten Kinder und Jugendlichen in ihrer Ausnahmesituation die Rückkehr in ein kleines bisschen Normalität.

Die Columbus-Willkommenschule ist ein freiwilliges Angebot der Stadt Mannheim und stellt eine erste Anlaufstelle für die nicht schulpflichtigen Kinder und Jugendliche dar. Sie befindet sich in mehreren Containern auf dem Columbus-Gelände im Benjamin-Franklin-Village. Täglich werden in zwei Unterrichtsblöcken zum einen erste Sprach- und Kulturkenntnisse sowie Wissenswertes für den Alltag in Deutschland vermittelt, zum anderen sorgen Beschäftigungsangebote wie Malen, Basteln, Musik und Sport für einen strukturierten Tagesablauf und eine gemeinsame Freizeitgestaltung. Ein „Bildungspass“ dokumentiert die erworbenen Kenntnisse jedes Kindes und erleichtert damit später den aufnehmenden Regelschulen die Integration in das Schulsystem.

Ein Team aus städtischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern organisiert und koordiniert das Angebot der Willkommenschule vor Ort, vor allem um die gute Arbeit der vielen Menschen zu ermöglichen, die sich für Flüchtlinge engagieren. Das Angebot wird hauptsächlich von zahlreichen Ehrenamtlichen und Kooperationspartnern getragen. Die Helferinnen und Helfer werden entsprechend geschult, um den Kindern und Jugendlichen einen guten Start in das deutsche Bildungssystem zu ermöglichen.

